



Kulturtagung

Sektion für Schöne Wissenschaften

«Gesang, wie du ihn lehrst,
ist nicht Begehr ...»

Rilkes orphische Wege

Zu Leben und Werk Rainer Maria Rilkes

Mit Katja Axe, Christiane Haid, Wilbert
Lambrechts, René Madeleyn, Peter Selg,
Jaap Sijmons, Erich Unglaub

28. Februar – 1. März 2020

Goetheanum

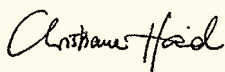
«Gesang, wie du ihn lehrst, ist nicht Begehr ...»

Rilkes orphische Wege

Zu Leben und Werk Rainer Maria Rilkes

Rilke hat nationenübergreifend gedacht und gelebt. Ohne sich irgendeiner Gruppierung anzuschließen, stand er mit den großen Weltreligionen im Dialog, und nahezu alle Aspekte des Lebens sind in seinen Dichtungen auffindbar. Für ihn diente die Sprache dazu, die Welt menschlicher zu machen und ein Mittel gegen deren einseitige Technisierung und Radikalisierung zu bilden. Vielfältig berühren sich Bilder aus Rilkes Dichtungen mit Inhalten der Anthroposophie. Doch blieben ihm ihre Sprache wie auch der Bau des ersten Goetheanums, das er 1920 besuchte, fremd. Er hatte jedoch freundschaftliche Beziehungen zu anthroposophischen Künstlern wie Alexander von Bernus, Albert Steffen, Hans Reinhart sowie zu der treuen Herzensfreundin der Münchner Zeit Elya Nevar, die später Jahrzehnte als Schauspielerin in Dornach gewirkt hat und deren Briefwechsel mit Rilke das Goetheanum-Archiv besitzt. Seinen unversehrten Raum und Zufluchtsort für die letzten Lebensjahre fand Rilke, der durch die Kriegsjahre innerlich tief verwundet worden war, dann in der Schweiz. Dort verlebte er Tage «ungeheuren Gehorsams im Geist», die es ihm ermöglichten, 1922 die *Duineser Elegien* und die *Sonette an Orpheus* zu vollenden – beides Höhepunkte der Lyrik des 20. Jahrhunderts.

Rilkes Liebe zur Erde und ihre Verwandlung durch das Wort wurden ihm zu einem Auftrag, den er Zeit seines Lebens zu erfüllen versuchte. Dabei ging er Wege, die man orphische Wege nennen kann, denn sie führten ihn dazu, gleichzeitig in zwei Welten zu leben und die Grenzen zwischen diesen Welten zu erfahren und zu erleiden. Leben und Tod als Einheit, der Engel als erschütternde und schreckliche Realität, aber auch seine Verwandlung zu Orpheus werden Motive der Tagung sein. Rilkes Briefe als zentraler Teil seines Werkes sind als Botschaften an die Menschen gerichtet, die, wie der junge Dichter Kappus, einen neuen Sinn in ihrem Leben suchen und ihn durch sie finden können.



Christiane Haid



René Madeleyn

Programm

«Gesang, wie du ihn lehrst, ist nicht Begehrt,
nicht Werbung um ein endlich noch Erreichtes;
Gesang ist Dasein. Für den Gott ein Leichtes.
Wann aber sind wir? Und wann wendet er
An unser Sein die Erde und die Sterne?»
(AUS DEM III. SONETT AN ORPHEUS)

Freitag, 28. Februar 2020

20.00 Uhr **Rezitation**
Katja Axe
Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge -
Rilkes Hadesfahrt und seine geistige
Begegnung mit St. Germain
Jaap Sijmons

Samstag, 29. Februar 2020

9.00 Uhr **Rezitation**
«Das Zauberreich der reinen Kunst» - Die Briefe an einen
jungen Dichter und das Leben
von Franz Xaver Kappus
Erich Unglaub

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Rezitation**
Rilke und die Welt der Verstorbenen - Die
Requiem-Dichtungen
Wilbert Lambrechts

12.30 Uhr **Mittagspause**

15.00 Uhr **Rezitation**
Die Wirklichkeit des Engels und seine Verwandlungen -
Lyrische Annäherungen an die
Anthroposophie
René Madeleyn

16.30 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Podiumsgespräch**

18.00 Uhr **Abendpause**

20.00 Uhr **Orpheus - Sein ins Innerste
gehender Gesang öffnet die
Pforten der Unterwelt**
Eurythmieaufführung
Leitung Gioia Falk

Sonntag, 1. März 2020

9.00 Uhr **Rezitation**
«Das eigene Blut».
Krankheits- und Todesverständnis
Rainer Maria Rilkes
Peter Selg

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Rezitation**
**«Du aber, Göttlicher, du, bis
zuletzt noch Ertöner...»**
Rilkes Sonette an Orpheus
Christiane Haid

12.30 Uhr **Ende der Tagung**

Änderungen vorbehalten

Kurzbiographien

Katja Axe

Geboren 1968, Novalis-Schule Stuttgart, Schule für Sprachgestaltung und Dramatische Kunst und Ensemblemitglied der Novalis-Bühne. Eurythmie-Theater Fundevogel Wien, Mitglied des Mysteriendramenensembles und des SPIEL-RAUM am Goetheanum.

Dr. phil. Christiane Haid

Geboren 1965, Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 1993 Friedrich von Hardenberg-Institut Heidelberg, 2001 Sektion für Schöne Wissenschaften; 2006 Albert Steffen Stiftung; 2009 – 2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften, 2019 Programmleitung des Verlags am Goetheanum

Wilbert Lambrechts

Geboren 1953 in Belgien, Dichter, Forscher, Vortragender und Aktivist für ein freies Geistesleben. Veröffentlichungen auf Deutsch: «Die Memoranden des Jahres 1917 und die Erkenntnis der Menschenwesenheit» (2017) und «Plädoyer für ein grosszügiges Europa» (2018), Verlag des Ita Wegman Instituts. 2018 Gründung einer belgischen Abteilung der Sektion für Schöne Wissenschaften

Dr. René Madeleyn

Geboren 1951, Studium der Medizin in Tübingen, Promotion über die Sprache und Sprachwahrnehmung Schizophrener. Klinische Ausbildung in Herdecke und von 1991 – 2016 leitende Tätigkeit als Kinderarzt an der Filderklinik. Herausgabe der Briefwechsel Rilke – Elya Nevar sowie Rilke – Alexander von Bernus. Vielfältige Dozenten- und Kursleitertätigkeit.

Prof. Dr. med. Peter Selg

Geboren 1963, Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung. Lehrt medizinische Anthropologie und Ethik an der Universität Witten-Herdecke und an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter. Publikationen zum Lebenswerk Rudolf Steiners und zur Literatur-, Kunst- und Geistesgeschichte, darunter über Rainer Maria Rilke

Prof. Dr. Dr. Jaap Sijmons

Geboren 1959, Studium der Philosophie, Mathematik und Jura in Utrecht. Promotion über Rudolf Steiners Philosophie und seine Systematik der zwölf Weltanschauungen (Utrecht, 2004). Auf Deutsch 2008 in Basel unter dem Titel: «Phänomenologie und Idealismus. Struktur und Methode der Philosophie Rudolf Steiners» erschienen. Bis 2019 Vorsitzender der Anthroposophischen Gesellschaft in den Niederlanden; Professor für Gesundheitsrecht und Rechtsanwalt.

Prof. Dr. Erich Unglaub

Geboren 1947, Professor für Deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Universität Flensburg (1995 – 2001), Lehrstuhlinhaber am Institut für Germanistik an der Technischen Universität Braunschweig (2001 – 2012). Präsident der Lessing-Akademie, Wolfenbüttel (2008 – 2012), Präsident der Internationalen Rainer Maria Rilke-Gesellschaft (seit 2012). Veröffentlichungen zu Literatur und Kultur der europäischen Moderne, zu deutsch-skandinavischen Literaturbeziehungen, zur Theatergeschichte und zum Darstellenden Spiel.

Goetheanum

Empfang | Postfach | CH-4143 Dornach | Fax +41 61 706 44 46 | Tel. +41 61 706 44 44
tickets@goetheanum.ch | <https://www.goetheanum.org/tagungen/rilkes-orphische-wege>

Tagungsinformationen

«Gesang, wie du ihn lehrst, ist nicht Begehrt...» - Rilkes orphische Wege Zu Leben und Werk Rainer Maria Rilkes

Kulturtagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum von
Freitag, 28. Februar bis Sonntag, 1. März 2020

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 14. Februar 2020

Tagungspreise:	Förderpreis ¹ : 300 CHF	inkl. Verpflegung: 350 CHF
	Normalpreis: 190 CHF	inkl. Verpflegung: 240 CHF
	Ermässigt ² : 150 CHF	inkl. Verpflegung: 200 CHF
	Studierende ³ : 40 CHF	inkl. Verpflegung: 90 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch inkl. Dessert) beinhaltet 1 Mittag- und 1 Abendessen zum Gesamtpreis von 50 CHF. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Laktose- und glutenfreie Verpflegung kann bereitgestellt werden, andere Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 14 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (14.2.2020) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (27.2.2020) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Gästehäuser am Goetheanum und Zimmervermittlung

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 55 CHF
kontakt@rooms-dornach.ch; www.rooms-dornach.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html

Anmeldung

OMR

«Gesang, wie du ihn lehrst, ist nicht Begehrt...» - Rilkes orphische Wege Zu Leben und Werk Rainer Maria Rilkes

Kulturtagung der Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum
von Freitag, 28. Februar bis Sonntag, 1. März 2020

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 14. Februar 2020

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Tagungskarte

300 CHF Förderpreis¹ 190 CHF Normalpreis 150 CHF ermässigt² 40 CHF Studierende³

Verpflegung (1 Mittag- und 1 Abendessen) 50 CHF

Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen Gluten Laktose

Parking am Goetheanum Parkkarte: 14 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartennummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Für Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

³ Für Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-informati-on/ herunterladen. Auch das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist dort zu finden.